



**Richtlinien für eine einheitliche notenmäßige Leistungsbemessung  
von Schiedsrichtern der Amateurspielklassen**

- Die Leistungen der Schiedsrichter **werden** von den Beobachtern **seit dem** 01.07.2014 nach dem einheitlichen Zehntelpunktesystem der FIFA / UEFA **bewertet**, welches auch im Elitebereich zur Anwendung kommt.
- Die Einstiegsnote ist grundsätzlich immer 8,4.
- Wenn der SR / SRA in einem Spiel mit "normalen/schweren/sehr schweren" Anforderungen EINE sehr schwierige, aber auch wichtige Situation außergewöhnlich gut löst, ist eine Aufwertung von 0,1 Punkten vorzunehmen.
- Wird das Spiel vom Beobachter als schwer eingestuft, so ist eine Ausgangsbewertung von 8,6 anzusetzen. Wenn allerdings ein an und für sich „normal“ zu leitendes Spiel, sich durch mehrere Fehlentscheidungen seitens des Schiedsrichters zu einem schweren Spiel entwickelt, ist keine Aufwertung vorzunehmen.
- Bei einer sehr schweren Spielleitung ist eine Ausgangsbewertung von 8,8 anzusetzen. Bei einer ausgezeichneten, fehlerfreien Darbietung in einem Spiel mit sehr schweren Anforderungen ist die Vergabe der Höchstnote 9,0 möglich.
- Bei einer Spielleitung mit nur "leichten" Fehlern hat die "ganzheitliche Beurteilung" Priorität. Das heißt im Klartext, dass z.B. 4 leichtere Fehler nicht automatisch zu einem Punkteabzug von 0,4 führen müssen, wenn das Spiel in geordneten Bahnen verläuft, der SR das Spiel mit starker Persönlichkeit souverän kontrolliert hat und seitens der Spieler hohe Akzeptanz vorfand.  
Negativ zu bewerten sind alle schiedsrichterlichen Handlungen, durch die ein Spiel nicht den Regeln entsprechend geleitet wird und die ordnungsgemäße Spielkontrolle leidet.
- Ein offensichtlicher, "schwerwiegender Fehler" darf in der Leistungsbewertung nicht durch andere schwierige und vom SR korrekt getroffenen Entscheidungen kompensiert werden. Eine Gegenrechnung von Positiv- und Negativentscheidungen ist nicht statthaft, weshalb die Höchstnote maximal 7,9 sein kann.  
(Die Höchstnote bei 2 schwerwiegenden Fehlern ist maximal 7,4. Bei 3 s-w-F / 6,8.)  
**Dabei spielt keine Rolle, ob der Fehler resultatbeeinflussend oder spielentscheidend war.**
- Der Schwierigkeitsgrad ist in der Ausgangsnote zu berücksichtigen.



## BEOBACHTERLEITFADEN-Vers. 13.0

### Amateurbereich ab 01. Juli 2024

Die Auf- und Abwertungspunkte sind im Bericht konkret anzuführen!

- Im Falle eines „schwerwiegenden Regel- bzw. Weisungskennntnisfehlers“ (siehe Punkt 3.4) darf die Höchstnote max. 6,9 betragen (notenrelevante Fehler müssen zuzüglich solange in Abzug gebracht werden bis die 6,0 erreicht ist).  
Aber nur dann, wenn der Beobachter zweifelsfrei einen der aufgelisteten oder ähnlichen schwerwiegenden Regelkennntnisfehler erkannt hat oder wenn in Erfahrung gebracht werden kann, dass gegen einen wesentlichen Punkt der Durchführungsbestimmungen des Landesverbandes verstoßen wurde.  
Besteht die Möglichkeit, dass es sich um einen Wahrnehmungsfehler und um keinen Regelkennntnisfehler gehandelt haben könnte, hat der Beobachter mit dem SR/SRA im Kabinengespräch verpflichtend abzuklären, was die Grundlage für die schiedsrichterliche Entscheidung war. Das Ergebnis ist im Beobachtungsbericht entsprechend zu dokumentieren (Situationsbeschreibung) und folglich nach den Bewertungsrichtlinien entsprechend zu benoten.
- Eine unrichtige Spielfortsetzung außerhalb des Strafraumes (z.B. ind. Freistoß statt SR-Ball, Einwurf durch die unrichtige Mannschaft u.ä.m.) muss einen Punkteabzug der Schwere der Regelkennntnis entsprechend (C – 0,2) zur Folge haben.  
Eine unrichtige Spielfortsetzung innerhalb des Strafraumes im Zusammenhang mit einer Strafstoßausführung (z.B. ind. Fst. statt Strafstoßwiederholung, Strafstoßwiederholung oder Torabstoß statt ind. Fst.) muss einen Punkteabzug von 0,3 zur Folge haben.
- Um dem Teamgedanken im Sinne der korrekten Regelauslegung Rechnung zu tragen, wird bei einem schwerwiegenden Fehler mit unmittelbarer Korrektur der Entscheidung auf die richtige Auslegung des Vergehens durch ein Teammitglied zurückgegriffen und von der o.a. Bewertung abgewichen. Die ursprünglich unrichtig getroffene Entscheidung wird dokumentiert, indem dem „Verursacher“ ein Abzug von -0,1 angelastet und dem „Retter“ eine Aufwertung in Form von einem Bonus von +0,1 zuerkannt wird.
- Um die Weiterentwicklung eines SR/SRA zu fördern, ist es unbedingt erforderlich Verhaltensfehler bzw. nicht mehrfach auftretende, unrichtige Entscheidungen ohne vermeintlichen Einfluss auf den Spielausgang im Analysegespräch als Coaching anzusprechen und wenn möglich gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Gelingt das nicht, dann muss von Beobachter ein Lösungsvorschlag erfolgen.
- Um dem Begriff „Coaching“ noch mehr Bedeutung zu geben sollte vermehrt die Möglichkeit von Coachingpunkten genutzt werden. Und das nicht nur mündlich. Coachingpunkte müssen aber verpflichtend im Bericht niedergeschrieben werden.
- Coachingpunkte können in allen Bereichen erfolgen und müssen in der Notenfindung nicht zwingend berücksichtigt werden. Es darf aber nicht dazu führen, dass anstatt eines verpflichtenden Punkteabzuges „nur“ ein Coachingpunkt erfolgt.



# **BEOBACHTERLEITFADEN-Vers. 13.0**

## **Amateurbereich ab 01. Juli 2024**

- Bei der Notenfindung ist aber unbedingt darauf zu achten, dass im Falle von mehreren Coachingpunkten der Gesamteindruck in einem nachvollziehbaren Verhältnis zur Benotung steht.
- Die für die Qualifikation erforderliche Punktetabelle ist diesem Dokument am Ende beigefügt.



## **1. Die neue Notenskala und ihre grundsätzliche Handhabung**

**9.0 exzellente Darbietung**

**8.9 – 8.5 sehr gute Leistung**

**8.4 – 8.3 eine wirklich gute Leistung auf erwartetem Level**

**8.2 gute Performance, aber nicht mehr**

**8.1 – 8.0 Leistungseinstufung mit „gerade noch gut“**

**7.9 diese Note wird ausschließlich verwendet, wenn der SR einen offensichtlichen, schwerwiegenden Fehler machte, ohne diesen aber die Note 8.3 oder höher erhalten hätte**

**7.8 diese Note gibt es bei einer Spielleitung mit einem offensichtlichen, schwerwiegenden Fehler, wenn die Note ohne diesen 8.0 – 8.2 gewesen wäre**

**7.7 – 7.5 Leistung unter den Erwartungen**

**7.4 – 7.0 eine enttäuschende Vorstellung unter den Erwartungen**

**6.9 – 6.0 eine unakzeptable Leistung / NEGATIVE BEURTEILUNG (siehe Punkt 3.4)**



# BEOBACHTERLEITFADEN-Vers. 13.0

## Amateurbereich ab 01. Juli 2024

### 2. Bewertungsgrundsätze

2.1 Der Schwierigkeitsgrad eines Spieles wird wie folgt definiert:

normales Spiel (8,4) / normales Spiel + (8,5)  
 schweres Spiel (8,6) / schweres Spiel + (8,7)  
 sehr schweres Spiel (8,8) / sehr schweres Spiel + (8,9 – 9,0)

Wie bisher haben das Spielerverhalten, Zuschaueraggressionen, Witterung und Bodenverhältnisse usw. zusätzlichen Einfluss auf den Schwierigkeitsgrad eines Spieles.

### 3. Bewertungsrahmen

Die ausgearbeiteten Richtlinien stellen lediglich einen Bewertungsrahmen dar, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Auflistung von notenrelevanten schiedsrichterlichen Mängeln erhebt.

#### BEWERTUNGSRAHMEN IM AMATEURBEREICH gültig ab 01.07.2024

Pkt. 1 Spielkontrolle							
1.	Einheitliche Beurteilung von Vergehen, Vorfällen, DISZI, Spielfluss zulassen, Berechenbarkeit des SR	0,1 - 0,3	4.	Spiel- bzw. Spielerbehinderung, Flexible und vorausschauende Laufwege (Seiteneinsicht, Rückwärtslauf)	C - 0,1	11. Weisungskonforme Durchführung von Auswechslungen C - 0,1	
2.	Reagieren statt agieren, Zeitpunkt der Aktivitäten, Zeitspiel, Spielfortsetzungen, Mauerbildung	C - 0,1	5.	Erklärt den Strafraum zur Tabuzone	C - 0,1	12. Technische Zone: Umgang mit Personen / Überwachung C - 0,2	
3.	Spielertypen, Spielsysteme, Spielweise, Intensität, Veränderungen	C - 0,1	<b>Pkt. 5 / Zusammenarbeit im Team</b>				
<b>Pkt. 2 / Regelinterpretation</b>			1.	SR revidiert auf Grund einer Mitteilung des SRA eine schwerwiegende Fehlentscheidung (z.B. unrichtige Strafstoßentscheidung – Tatort innerhalb/außerhalb)	0,1	> Unrichtige Toranerkennung bzw. Torannullierung	
1.	Mehrere unrichtige Zweikampfbeurteilungen (Arm- u. Fußvergehen), Wirkungspfeife, falsche Richtungsentscheidungen	C - 0,2	2.	Konträrenscheidung mit SRA - ohne Negativfolge (Verschulden des SR)	C - 0,1	> Strafstoßfehlentscheidung oder nicht gegebener Strafstoß	
2.	richtiges Erkennen von Handspiel	C - 0,1	3.	SR übernimmt unrichtige Entscheidung des SRA	C - 0,1	> Fehlende / unrichtige RK	
	Eklatante/offensichtliche Fehler bei Abseitsbeurteilung - pro Fall	0,1	4.	Fehlender Blickkontakt / Anzeige wird spät oder gar nicht übernommen	C - 0,1	> RK (auch AK) für unrichtigen Spieler	
3.	Abseitsbeurteilung mit Auswirkung auf das Resultat	swF	5.	Mangelhafte Unterstützung / Schutz des SRA (z.B. Doppeltausch, Betreuer, Kritik nach Torerfolg)	C - 0,1	> Ampelkarte zu viel / zu wenig	
	Abseits mit Verhinderung einer offensichtlichen Torchance (DOGSO)	swF	<b>Pkt. 6 / Persönlichkeit (gilt auch für SRA)</b>			> GK bzw. AK statt direkt RK (z.B. Torchancenverhinderung)	
4.	Strafraumbeurteilungen	swF	1.	SR wird in seinem Wirken anerkannt	C - 0,2	> Zweimalige Verwarnung für den selben Spieler ohne Ausschluss (fehlende Ampelkarte)	
	Unrichtige Spielfortsetzung im Zusammenhang mit einer Strafstoßausführung ; z.B.	0,3	2.	Rasch und entschlossen, überzeugend, Ständiges/übertriebenes Erklären von Entscheidungen (verbal u. visuell)	C - 0,1	> Ampelkarte für einen noch nicht verwarnten Spieler	
	- ind. Freistoß statt Strafstoßwiederholung		3.	Gestik, Handzeichen, Körperspannung, selbstbewusstes Auftreten	C - 0,1	> Unrichtige Abseitsentscheidung <u>mit</u> Auswirkung auf das Resultat bzw. Verhinderung einer offensichtlichen Torchance	
	- Strafstoßwiederholung od. Torabstoß statt ind. Freistoß		4.	Situationsbezogen (Lautstärke, Länge, Melodie)	C - 0,1	<b>SCHWERWIEGENDE REGEL- / WEISUNGSKENNTNISFEHLER: BERICHTSNOTE = max. 6,9 (zuzügl. Abzüge bei Fehlern bis 6,0 erreicht ist)</b>	
5.	Unrichtige Spielfortsetzung z.B.	01 - 0,2	5.	Einheitliche Linie, Ruhe und Übersicht bewahren, Bestimmtheit, Zeitpunkt der Reaktion, Toleranz, Rudelbildung,	C - 0,2	> Teilnahmeverweigerung eines spielberechtigten Spielers	
	- SR-Ball anstatt Freistoß bzw. umgekehrt (inkl. Ausführung)		6.	Verbale/nonverbale Kommunikation, kurz, prägnant, respektvoll, Distanz zu den Spielern, Kontakt mit den Spielern	C - 0,2	> Zustimmung zum Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers	
	- indirekter statt direkter Freistoß und umgekehrt		7.	Zeitpunkt des Reagierens gegenüber Spielern/TO/Drittpersonen, Außenwirkung und Art der Gestik/Wortwahl	C - 0,2	> Unrichtige Anerkennung eines Tores oder unrichtige Torannullierung im Zusammenhang mit einer unberechtigten Person auf dem Spielfeld	
	- Einwurfwiederholung durch unrichtige Mannschaft		<b>SCHIEDSRICHTERASSISTENTEN</b>			> Direkte Torerzielung und Anerkennung des Treffers nach einem Einwurf, SR-Ball oder indirektem Freistoß	
	2-maliges Spielen des Balles, Zuspielbestimmung, Meldevergehen inkl. unerlaubtes Betreten	C - 0,1	1.	Jede klare und offensichtliche unrichtige Abseitsentscheidung	0,1	> Pfiff vor Torerzielung und Anerkennung des Treffers	
6.	Vorteilsentscheidung: Sinnvolle und zielführende Anwendung, Handzeichen, Verkaufen der Entscheidung	C - 0,1	2.	Abseitsentscheidung mit Auswirkung auf das Resultat u. DOGSO	swF	> Toranerkennung unmittelbar nach zweimaligen Spielen des Balles (unter Berücksichtigung des mögl. Vorteils)	
7.	Toleranzgrenzen beim Ort der Spielfortsetzung	C - 0,2	3.	Richtige Beurteilung bei Tor- u. Seitenout muss gegeben sein	C - 0,1	<b>WICHTIGE PRÄMISSEN</b>	
8.	Zeitlicher Ablauf, Mauerbildung inkl. Distanz, Abstand der Gegner	C - 0,1	<b>Pkt. 3 / Disziplinarbereich</b>			Bei der <b>Notenfindung</b> ist unbedingt darauf zu achten, dass im Falle von <b>mehreren Coachingpunkten</b> der <b>Gesamteindruck</b> in einem nachvollziehbaren Verhältnis zur <b>Benotung</b> steht.	
9.	Ausrüstung, Trinkpause, Aufwärmbereiche, Nachspielzeit, Umgang mit angeschlagenen Spielern, Spielplatzkontrolle, Weisung: pro Pkt.	C - 0,1	1.	Ermahnungen (nicht genutzt, schlechte Ausführung) Kartenpräsentation / Identifizierung von Spieler(n)	C - 0,1	Wurde ein bedeutender oder schwerwiegender Fehler vom SR/SRA korrigiert, so ist ein Abzug von 0,1 vorzunehmen Für den "Retter" Aufwertung von 0,1 möglich.	
			2.	GK zu viel / zu wenig (je Karte)	0,1		
			3.	GK für unrichtigen Spieler (ohne direkte negative Auswirkung)	0,2		
<b>Pkt. 4 / Körperliche Verfassung / Positionierung</b>			4.	Torbeurteilung falsch (klar und offensichtlich) Fehler beim Ablauf nach Tor (Fahnenzeichen, Sprint)	C - 0,1		
1.	mangelnde Einsatzbereitschaft	0,1 - 0,3	5.	Abseitslinie, Side-Steps, Sprints	C - 0,1		
2.	Distanz zum Spielgeschehen (Laufleistung)	C - 0,1	6.	mangelnde Einsatzbereitschaft (Gespräche mit Zuschauern, fehlende Ernsthaftigkeit)	0,1 - 0,3		
3.	Sprinfähigkeit, Sprints zum Tatort, rasche Reaktionszeit	C - 0,1	7.	Handwechsel, Fahnenzeichen gem. Regelwerk, 2-Phasen	C - 0,1		
			8.	Blickkontakt, Nutzung techn. Hilfsmittel, Rudelbildung	C - 0,2		
			9.	Aktive Mitarbeit im Aufgabenbereich (erkennen der Vergehen)	C - 0,2		
			10.	Positionierung, Regelkonforme Ausführung Bei Standardsituationen	C - 0,1	Klar fehlende Unterstützung bei SR Fehler, der für diesen zur Berichtsnote 6,9 führt, hat auch für den SRA die gleiche Beurteilung zur Folge.	



**BEOBACHTERLEITFADEN-Vers. 13.0**  
**Amateurbereich ab 01. Juli 2024**